

Ort:

Strebersdorf

Überlieferer:

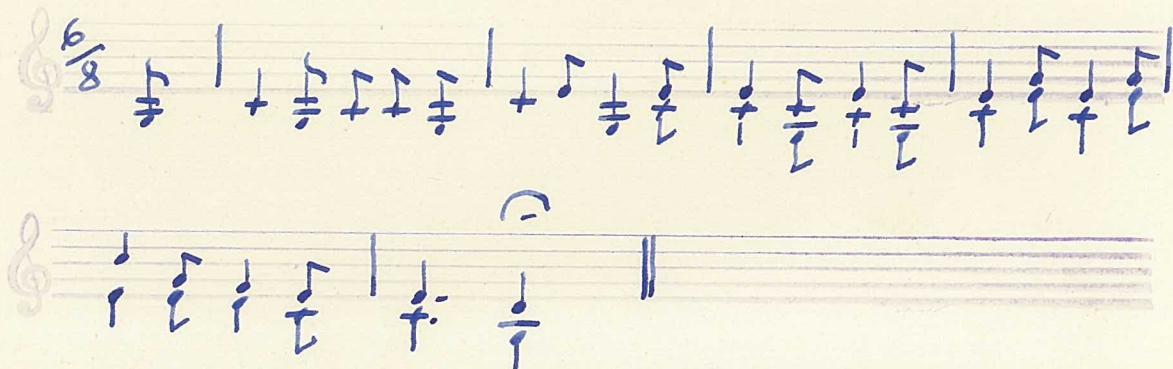
Strebersdorfer Frauen

Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits

12
5

Es wollt ein Müller gar früh aufstehn



1. Es wollt ein Müller gar früh aufstehn, im grünen Wald spazieren gehn, im grünen Wald spaziere.
2. Und als er in den Wald hinein kam, da begegnen ihm drei Räuber, drei Räuber und drei Mörder.
3. Guten Morgen, Herr Müllersmann, habn sie die schöne Müllerin, wir wolln sie teuer kaufen.
4. Der erste zog einen Beutl heraus und gab ihm tausend Taler daraus, dem Müller für sein Weibchen.
5. Der zweite zog seinen Beutl heraus und gab zweitausend Taler daraus, dem Müller für sein Weibchen.
6. Der dritte zog seinen Beutl heraus und gab dreitausend Taler daraus, dem Müller für sein Weibchen,
7. Und als der Müller nach Hause kam, sein Weib ist ihm entgegen-gahn, gar freundlich tut sie's meinen.
8. O Weib, su sollst in Walde gehn, dein Vater ist ein Unglück gschehn, dein Vater liegt im Sterben.
9. Und als sie dieses Wort vernahm, da fing sie gleich zu weinen an, da fing sie an zu weinen.
10. Und als sie in den Walde kam, drei Räuber ihr entgegen kam, drei Räuber und drei Mörder.
11. Gutn Tag, gutn Tag, Frau Müllerin, seid ihr des Müllers Weibchen? wir habn sie teuerkaufet.
12. Sie banden ihr gleich Händ und Füß, verschlepptens in die weite Welt, so daß sich Gott erbarme.
13. Ach Gott, hat dies mein Mann getan? soll er sein Lohn empfangen, im Himmel und auf Erden.

.....
 "Na, hiaz is eh aus!" sagte die Sängerin.

Die Aufzeichnung aus St. Margarethen weist nur acht Gesätze auf.
 Die Melodie dieses Liedes ist lieblicher, daher müßte diese Fassung ausgewertet werden.